

Zusammenarbeit geht in die nächste Runde

Stadtbücherei und Schulen

NEUMÜNSTER Die Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und Schulen als Bildungspartner geht in die nächste Runde: Bildungministerin Karin Prien unterzeichnete am Mittwoch in Neumünsters Stadtbücherei mit dem Vorsitzenden des Büchereivereins Schleswig-Holstein, Hans-Joachim Grote, die Neufassung der Rahmenvereinbarung.

Der Vorläufer stammt aus dem Jahr 2005 und wurde jetzt überarbeitet. Vor allem die bisher eher stiefmütterlich behandelten Schulbibliotheken wolle man so voranbringen, sagte Grote. Lesekompetenz werde für die

kulturelle und wirtschaftliche Teilhabe immer wichtiger, betonte Ministerin Prien und hob dabei auch auf die Chancen der Digitalisierung ab. „Lesekompetenz ist das Schutzschild unserer Demokratie, deshalb tun wir alles dafür, unsere Schülerinnen und Schüler zu starken Leserinnen und Lesern zu machen. Das ist eine Aufgabe, für die wir eine breite gesellschaftliche Unterstützung brauchen“, sagte Prien.

Bibliotheken arbeiten heute ganz selbstverständlich eng mit Schulen zusammen. In Neumünster etwa haben 13 Schulen eine Kooperationsvereinbarung mit der Stadtbücherei. Dabei werden bibliothekspädagogische Angebote, etwa Klassenführungen und Recherchetrainings, durch landesweite Veranstaltungen und Projekte wie die Kinder- und Jugendbuchwochen, den Ferien-Leseclub oder das Planspiel „Fake Hunter“ ergänzt, bei dem Achtklässler die Einordnung und den Umgang mit Fake News im Netz üben.



Nicole Unseld aus der Stadtbücherei (l.), Hans-Joachim Grote und Karin Prien warben auch für das Planspiel „Fake Hunter“.

Foto: Rolf Ziehm